

## Gedanken zum Bild „Liebe II“



Vanessa v. Wendt, Liebe II, 150 x 210 cm, Acryl und Kohle auf Leinwand, 2019

Zentral ist Christus. Der lichtdurchflutete Gekreuzigte, dessen Licht hell und glühend ausstrahlt zu den Seinen. Die Kreuzigung ist hier nicht düster. Sie steht bereits im Glanz des Lichtes. Das Bild strahlt aus der Perspektive der Auferstehung her.

Um den Gekreuzigten finden sich unterschiedliche Ausschnitte szenischer Darstellungen aus dem Leben Jesu, sowie einzelne Darstellungen von Heiligen. Im Bildaufbau und in der Hinordnung zu Christus ist keine Differenzierung zwischen Mann und Frau, alt oder jung, krank oder gesund, helfend oder Hilfe empfangend zu erkennen. Alle Figuren stehen in dem einen Licht und werden nur durch dieses überhaupt sichtbar.

Die Frau (, die im Hinblick auf die Ausstellung wichtig ist,) wird, dem Neuen Testament gemäß, in der Weise dargestellt, in der sie in eben diesem zur Sprache kommt. In ihrer weiblichen Stärke und Schwäche. Sie bleibt in der ihrer Ganzheit gemäßen Konstituierung dargestellt und nicht dem Mann angehängen. (vgl. Verweise auf Bibelstellen, bzw Rezitation der Darstellungen der hl. Elisabeth)

Die dargestellten Figuren sind vornehmlich Vorbildern aus der Kunstgeschichte entnommen. Figurenausschnitte aus Bildern der Kunstgeschichte werden mit Kohlestift grafisch zitiert und puzzleartig zusammengesetzt. Es entsteht eine neuartige Komposition in eigenständigem Mut zur Deutlichkeit.

Die Figuren symbolisieren einerseits Szenen aus dem Leben Jesu, andererseits werden Heiligendarstellungen aufgegriffen. Einige seien hier genannt:

Bibeldarstellungen NT:

- (Zu dem Titel der Ausstellung: Talita kum! Mädchen, steh auf!) Die Auferweckung Jesu eines tot geglaubten Mädchens. (vgl. Mk5,35)
- Die Heilung eines Blinden (vgl Mk 10,46)

- Die Heilung eines Aussätzigen (vgl. Mt8,1-4)
- Die Heilung vieler Gebrechen (vgl.Mt 4, 24)
- Jesus und die Ehebrecherin (vgl. Joh8, 1-11)
- Frau salbt Jesus die Füße (vgl. Lk 7, 36-39)
- Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (vgl. Lk 15, 11-32)
- Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (vgl. Lk 10,25-37)

Heiligendarstellungen:

- Die hl. Elisabeth von Thüringen (das Rosenwunder), *3 Darstellungen im Bild*
- Der hl. Hermann Joseph von Steinfeld (Mystiker)

Text: Vanessa v. Wendt, September 2019